

2. Berufsmesse an der Oberstufe Weiningen vom 14. März 2017

Bereits zum zweiten Mal ging – organisiert vom Elternrat und von der Schulleitung – die Berufsmesse für die Schüler und Schülerinnen der 2. Sek. wortwörtlich «über die Bühne». Im Vergleich zur 1. Berufsmesse im März 2016 konnte das OK erfreulicherweise einige Firmen aus dem Limmattal neu für eine Teilnahme gewinnen, so dass sogar die Bühne im Mehrzwecksaal von den Ausstellern «in Beschlag genommen» wurde. Insgesamt waren 25 Firmen mit rund 40 verschiedenen Berufen anwesend.

Neu war dieses Jahr, dass wir auch die Oberstufenschüler der 2. Sek. aus Oberengstringen zu uns einluden um von der Berufsmesse zu profitieren.

Wiederum durften sich die Schülerinnen und Schüler im Voraus drei Berufe aussuchen, die sie besonders interessierten. Dazu schrieben sie ein paar Fragen auf, welche sie dann jeweils den Anwesenden Berufsleuten stellen konnten. So entwickelten sich manch angeregte und informative Gespräche zwischen den Jugendlichen und den Lernenden und Lehrlingsverantwortlichen. Bald merkten die zu Beginn zum Teil etwas nervösen und scheuen Schüler und Schülerinnen, dass ihr Gegenüber ganz «normale» Leute sind und dass sie ohne Hemmschwellen mit ebendiesen ein aufschlussreiches Gespräch führen können.

Eine Gruppe Jugendlicher hörte man miteinander über die Schweizerische Post diskutieren: «Das ist ja auch mega, wenn man hier eine Lehrstelle hat; da gibt es bei guten Schulnoten einen Geldbonus», « ja und ein GA und 7 Wochen Ferien hat man auch als Lernender!» Zudem meinte ein weiterer Schüler: «Und wisst ihr was, die geben einem Ende der Lehrzeit 900 Fr., wenn man bis dahin nicht raucht.»

Die Lernende der Drogerie Locher informierte die Schüler souverän, musste jedoch oftmals klarstellen, dass der Beruf Drogistin keinesfalls mit Drogen zu tun hat! Nein, Drogen werden in der Drogerie die getrockneten Kräuter zur Teezubereitung genannt. « Aha», bemerkte eine Schülerin, «daher der Name Drogistin». Schon wieder etwas gelernt...

Der Coiffeur aus Dietikon lockte mit einem aufgestellten Team und sehr kreativen Frisurenstylings viele Schüler und Schülerinnen an. Da war richtig was los! So auch bei der Gemeinde Weiningen, dem Limmattalspital und der Vermessungsfirma Acht Grad Ost AG. Dort faszinierten vor allem auch das aufgestellte Peilinstrument, der Theodolit und immer wieder sah man Schüler und Schülerinnen, die sich erklären liessen, wo man denn genau durch welches Loch hindurchschaut.

Bei der Schreinerfirma Städeli waren definitiv die selbst hergestellten Skier ein Blickfang. Überhaupt wurden mit all den unterschiedlichen Handwerksfirmen viele Berufe bestens abgedeckt und die Lernenden und Ausbildner konnten die Fragen der Schüler und Schülerinnen sehr motiviert und kompetent beantworten. Die Sanitärfirma Dober AG sprach sogar von einer «Win Win – Situation», aus der bestimmt tolle Schnupperlehren oder gar eine Lehrstelle für den Sommer 2018 resultieren könnte.

So konnten alle Schüler und Schülerinnen der 2. Sek-Klassen aus dem Vollen schöpfen und mit Freude und etwas gutem Willen viele hilfreiche und interessante Informationen von diesem Berufsmessenachmittag mit nach Hause nehmen und hoffentlich für ihre kommende Berufswahl als kleine Hilfe gebrauchen.

Das Angebot der noch freien Lehrstellen für den Sommer 2017 für die 3. Sek. Schüler konnte mit Herrn Ems vom BIZ Urdorf während der Messe koordiniert werden. Somit bot sich dem einen oder anderen baldigen Schulabgänger noch eine tolle Möglichkeit für ein Bewerbungsgespräch vor Ort oder zumindest das Abgeben eines Bewerbungsdossiers.

Am Ende der Berufsmesse lud dann die Schule noch zu einem Apéro ein und bedankte sich so bei den Ausstellern und dem OK des Elternrats herzlich für das grosse Engagement.

OK der Berufsmesse und Schulleitung der Oberstufe Weiningen